

Hinweis zur Datenverarbeitung

im BTZ Beratungs- und Therapiezentrum e.V.

- gültig für alle Beratungs- und Psychotherapieleistungen n.d. HeilprG im BTZ -
gemäß Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO), Stand 5/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

*liebe Nutzer*innen unserer vielfältigen Beratungs- und Psychotherapieangebote n.d. HeilprG im Beratungs- und Therapiezentrum e.V., der Schutz Ihrer Daten hat bei uns einen hohen Stellenwert. Im Nachfolgenden informieren wir Sie über die BTZ-interne Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Rechte:*

1. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Wenn Sie Beratungs- und Therapieleistungen von uns in Anspruch nehmen, erheben wir i.d.R. folgende Informationen:

- Anrede, Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Geburtsgeschlecht, ggf. Geburtsort
- ggf. eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)
- Staatsangehörigkeit, Beruf, Familienstand, Anzahl und Alter der Kinder, bestehende Medikation, Behandlungsgrund, bisherige Behandlungen, behandelnder Arzt/Ärztin,
- vereinbarte und stattgefundene bzw. ausgefallene Beratungs-/Therapietermine mit Ihnen.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie als Nutzer*in unserer Angebote identifizieren zu können;
- um Ihnen angemessen Beratung/Psychotherapie n.d. HeilprG anbieten zu können;
- zur Vereinbarung von Terminen und zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung evtl. vorliegender Ansprüche sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Erbringung von Beratungs- u. Therapieleistungen und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Beratungs- u. Therapieverhältnis erforderlich.

Zudem erhalten wir in Fällen häuslicher Gewalt von der hannoverschen BISS-Koordinierungsstelle Informationen über diese Fälle einschließlich der folgenden Daten der „Geschädigten“ / „Verursacherin“:

- Anrede, Vorname, Nachname, Geburtsdatum und ggf. Geburtsort
- ggf. eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift, ggf. Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)

Diese Daten verwenden wir, um den „Geschädigten“/ „Verursacherinnen“ pro-aktiv Beratungsangebote unterbreiten zu können. Die Informationen werden für eine situationsbezogen angemessene Beratung benötigt.

Im Rahmen des TäBea-Beratungsangebots erhalten wir ggf. die folgenden Daten von der Staatsanwaltschaft:

- Anrede, Vorname, Nachname, Geburtsdatum und ggf. Geburtsort
- ggf. eine gültige E-Mail-Adresse, Anschrift, ggf. Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk)

und teilen der Staatsanwaltschaft mit, ob Sie sich zur Beratung angemeldet haben. Die Verarbeitung der Daten der Staatsanwaltschaft und die Mitteilung an diese erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO i.V.m. § 56c StGB aufgrund der von Ihnen erteilten Einwilligung im Strafverfahren, sich einer Heilbehandlung zu unterziehen.

Die von uns im vorgenannten Rahmen erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der Aufbewahrungspflicht für Psychotherapeut*innen in Niedersachsen (10 Jahre nach Abschluss der Behandlung) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO aufgrund von anderen Rechtsvorschriften zu einer längeren oder auch kürzeren Speicherung verpflichtet sein sollten oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO eingewilligt haben.

2. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nur an Dritte weitergegeben, soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung des Beratungs- u. Therapieverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist. Dies kann z. B. der Fall sein für die Geltendmachung von Ansprüchen aus unbezahlten Honorarrechnungen oder bei einer Beschlagnahme von Akten aufgrund richterlicher oder staatsanwaltschaftlicher Anordnung oder evtl. auch bei einer Prüfung durch Steuerbehörden. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Beratungs- und Therapiegeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Beratungs- u. Therapiegeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

3. Datenschutzrechte als Nutzer*in unserer Beratungs- und Psychotherapieangebote n.d.HeilprG

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre ggf. erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfänger*innen, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei mir erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder des Sitzes des BTZ wenden.

4. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: beratungsstelle@btz-hannover.de

5. Name und Kontaktdaten der für die Datenverarbeitung Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist Einrichtungsleitung Silvia Fauth, BTZ Beratungs- und Therapiezentrum, Bödekerstr. 65, 30161 Hannover, E-Mail: beratungsstelle@btz-hannover.de, Telefon: 0511 / 66 10 66.